

## Alles dabei für den Tag in der KiTa?

Zum Verstauen der Dinge, die über den Tag in der Kita benötigt werden, bietet sich immer ein Rucksack an. Genau diese **Kindergartenrucksäcke** hat jetzt Ökotest unter die Lupe genommen. Im Jahrbuch 2017 sind die Ergebnisse veröffentlicht. Als Kriterien wurden bei den Tests der Tragekomfort, die Handhabung, Materialprüfung und die Inhaltsstoffe angelegt. Sechs Rucksäcke haben den Test mit gut bestanden.

Am besten hat unter ihnen der Vaude Minnie, 4,5 salsa /rot abgeschnitten, der um die 25 € kostet. Die weiteren Testsieger: der Drache Frido von Haba und Little Joe von Jack Wolfskin machen hier eine ebenso gute Figur wie der Feuerwehrrucksack von Lutz Mauder und der Rucksack Autos von Jako-O. Und auch hinter dem Wortmonster Ergolino Single Backpack Schniekelessa lauert ein menschenfreundliches Produkt.



Ein Blick in die Testergebnisse lohnt sich, da es auch eine Reihe von Kinderrucksäcken gibt, die mit mangelhaft und sogar ungenügend abschneiden. Insbesondere der Einsatz von gesundheits-schädigenden Weichmachern und optischen Hellern ist bei den Durchfallern für das schlechte Ergebnis verantwortlich: Bob, der Baumeister - von Kik, Ritter Rettich von Sigikid und Disney Princess von Undercover sind hier wirklich alles andere als Helden, sondern müssen ihren Namen für schlecht bewertete Produkte herhalten.

Bei **Schulranzen** stellte sich das Bild im Öko-Test Jahrbuch 2015 noch anders dar: Gerade drei Produkte erzielten ein befriedigend. Ein besseres Ergebnis erreichte kein Produkt, weil alle mit gesundheitsschädlichen Stoffen belastet waren, so dass die Tester dazu rieten, dass der Ranzen im Sommer nicht auf der nackten Haut aufliegen sollte, um nicht mit den Schadstoffen in Kontakt zu kommen. Testsieger waren *Der Die Das Dark Forest Fliegengewicht XS der Steinmann Lederfabrik für 160 €*, *Sammies Optilight Spaceship von Hama für 139 €* und *Scout Buddy Sweety von Sternjakob*.

Schaut man weiter in den outdoor-Bereich ernüchtern die Ergebnisse. Beispiel: **Matschhosen**. In der April-Ausgabe von Öko-Test aus diesem Jahr stellen die Prüfer fest: **„Der Weg hin zu schadstofffreien, wasserdichten Matschhosen ist noch weit.“** Das Zensuren-Spektrum reicht bei den Matschhosen von befriedigend (*Color Kids Boxi Rain Bib Pants, navy für 25 € von Active Sportswear*) über ausreichend und mangelhaft bis ungenügend. Mit der Wasserdichtigkeit ist es bei allen Produkten nicht weit bestellt, zwei sind schon vor einem sogenannten Scheuertest undicht. Bei vielen kommen üble, bedenkliche Inhaltsstoffe dazu. Ökotest rät, zur Sicherheit der Kinder im Dunkeln auf gut sichtbare Reflektoren zu achten. Aufgenähte Reflektoren könnten eine Schwachstelle für die Wasserdichte des Kleidungsstücks sein.

## Wussten Sie schon, ...

... dass bereits 3,- € einem Menschen in Äthiopien den Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen und dass die Materialien für den Bau einer Toilette in Nepal nur 15,- € kosten?“

Im Sommer ist es für uns alle besonders wichtig und selbstverständlich, genügend zu trinken. Besonders die Kinder reagieren sensibel an heißen Tagen, und wenn noch Bewegung ins Spiel kommt, ist es durchaus möglich, dass sich die notwendige Flüssigkeitsmenge sogar verdoppelt. Zu empfehlen sind Wasser, ungesüßte Tees und Saftschorlen. Aber auch in Obst und Gemüse steckt viel Wasser, wie in Erdbeeren, Melonen, Gurken und Salat.

Als Lebensmittel Nummer eins, zählt unser Trinkwasser zu den besten überwachten, gegenüber anderen Lebensmitteln. Damit das Wasser überhaupt als Trinkwasser bezeichnet werden darf, muss es den Vorgaben der Trinkwasserverordnung entsprechen. Dieses Wasser zu nutzen, ist natürlich wesentlich ökologischer, als die gekauften Varianten. Doch nicht jeder kann oder will hier zu Lande auf Leitungswasser zugreifen.

In anderen Ländern ist es wiederum überhaupt nicht möglich, einfach so auf Trinkwasser zuzugreifen. Deshalb haben wir seit einiger Zeit in der Geschäftsstelle des Gemeindeverbands Katholischer Kirchengemeinden Hochstift Paderborn und der Kath. Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH



ein Wasser gewählt, das zusätzlich durch den Kauf noch Anderen gutes tut! Auf den Tischen finden Sie „Viva con Aqua“ in den Varianten Laut (mit Kohlensäure) und Leise (still). Viele wundern sich immer wieder über diese Flaschen und es gibt Anfragen, was es damit auf sich hat. Deswegen möchten wir Ihnen das Wasser im heutigen Newsletter vorstellen.

Hinter Viva con Aqua steht der gemeinnützige Verein „Viva con Aqua de Sankt Pauli e.V.“, der sich dafür einsetzt, dass alle Menschen weltweit Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Die Vision lautet „Alle für Wasser – Wasser für Alle!“. Vom Verein werden verschiedene Wasserprojekte und Aktionen im In- und Ausland gefördert. 60% der Gewinne aus dem Wasserverkauf fließen in die Gemeinnützigkeit und somit in nachhaltige Wasserprojekte, die es Menschen ermöglichen einen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu bekommen. Viva con Aqua unterstützt dabei Projekte der Welthungerhilfe. Ziel in den Projekten ist grundsätzlich:

- Einen sauberen Trinkwasserzugang zu ermöglichen und verbesserte sanitäre Anlagen zu schaffen;
- durch Schulungen und Kampagnen soll ein verbessertes Hygieneverhalten erreicht werden;
- die Überwachung und Wartung der Wassersysteme wird verbessert.

Die weiteren Projektziele unterscheiden sich individuell vor Ort. Das können beispielsweise sein: der Bau und Bohrungen von neuen Brunnen, die Reparatur von vorhandenen Brunnen, Erweiterungen von Wasserpipelines und Regenwasserauffangananlagen, Installation von Rohrsystemen, Bau von privaten und öffentlichen Latrinen, Bau von Handwäsche-Anlagen, Schulische Sanitärversorgung und Hygieneaufklärung oder Wassersicherheitspläne - Konzepte zur Sicherstellung der Wasserqualität. Schwerpunktländer sind Äthiopien, Kenia, Nepal und Uganda. Teilweise erfolgen Kofinanzierungen der Projekte durch andere gemeinnützige Organisationen (z.B. UNICEF oder WaterAid).

Viva con Aqua verpflichtet sich sein Wasser niemals in Regionen abfüllen zu lassen, in denen Wasserarmut herrscht. Deshalb gibt es in Deutschland zwei Quellen für die Abfüllung, eine für den Norden (Husumer Mineralbrunnen) und eine für den Süden (Mineralbrunnenbetrieb H. Egerer in Großköllnbach). Natürlich auch um die Transportwege möglichst ökologisch zu halten.

Ihre Neugierde ist geweckt? Unter: [www.vivaconagua.org](http://www.vivaconagua.org) finden Sie weiter Informationen zum Verein, zum Wasser und zu den Projekten!

Wenn Sie uns besuchen, genießen Sie also gerne ein Glas Wasser und tun damit gleichzeitig Gutes!

## Erfrischung pur mit natürlichen Aromen, so schmeckt es den Kids!

Man benötigt als Zutaten:

- 2 Zweige Minze
- 1 Bio Orange oder / Zitrone nach belieben
- 2 Erdbeeren
- 1 Liter Wasser



Die Minze waschen und in Stücke schneiden, Die Orange/Zitrone schälen und die Schale in Streifen schneiden (möglichst ohne das Weiße), die Erdbeeren vierteln. Alles in eine Karaffe füllen und mit 150-200 ml kochendem Wasser übergießen. 1 - 2 mal schwenken, um die Aromen zu lösen. Das ganze bis auf einen Liter mit kaltem Wasser oder Mineralwasser auffüllen. Auch Eiswürfel sind möglich, wer es richtig kühl an heißen Tagen mag. Ein natürlich erfrischendes Wasser, frei von künstlichen Aromen und Zusatzstoffen.

## Momentan aktuelles Gemüse und Obst (August / September) das frisch aus heimischem Anbau verfügbar ist:

### Gemüse:

Aubergine, Blumenkohl, grüne Bohnen, dicke Bohnen, Brokkoli, Butternüssen Champignons, Erbsen, Fenchel, Gurke / Salatgurke, Kartoffeln, Kohlrabi, Kürbis, Lauch – Porree, Frühlingszwiebel, Mais, Mangold, Möhren, Radieschen, Rote Bete, Rotkohl, Rucola, Staudensellerie, Steckrüben, Tomaten, Wirsing, Weißkohl, Zucchini, Zwiebeln

### Salat:

Batavia, Eichblattsalat, Eisbergsalat, Endiviensalat, Kopfsalat, Lollo Rosso, Portulak, Rucola

### Obst:

Aprikosen, Äpfel, Birnen, Brombeeren, Blaubeere / Heidelbeeren, Himbeeren, Holunderbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Mirabellen, Pflaumen, Quitten, Stachelbeeren, Wassermelonen, Weintrauben, Zwetschgen